

Veranstaltende

Fachhochschule der Polizei des Landes
Brandenburg, Oranienburg

Kontakt:
iris.graf@polizei.brandenburg.de
Tel: +49 3301 850 2325

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten /
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen,
Oranienburg

Kontakt:
ohm@gedenkstaette-sachsenhausen.de
Tel: +49 3301 810 921

Veranstaltungsort

Fachhochschule der Polizei
Bernauer Straße 146
16515 Oranienburg

Haus 16, Raum 0.02

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das mitversendete
Anmeldeblatt.

Anmeldung am Tag der Veranstaltung
Fachhochschule der Polizei ab 13:00 Uhr
im Haus 16, Raum 0.02

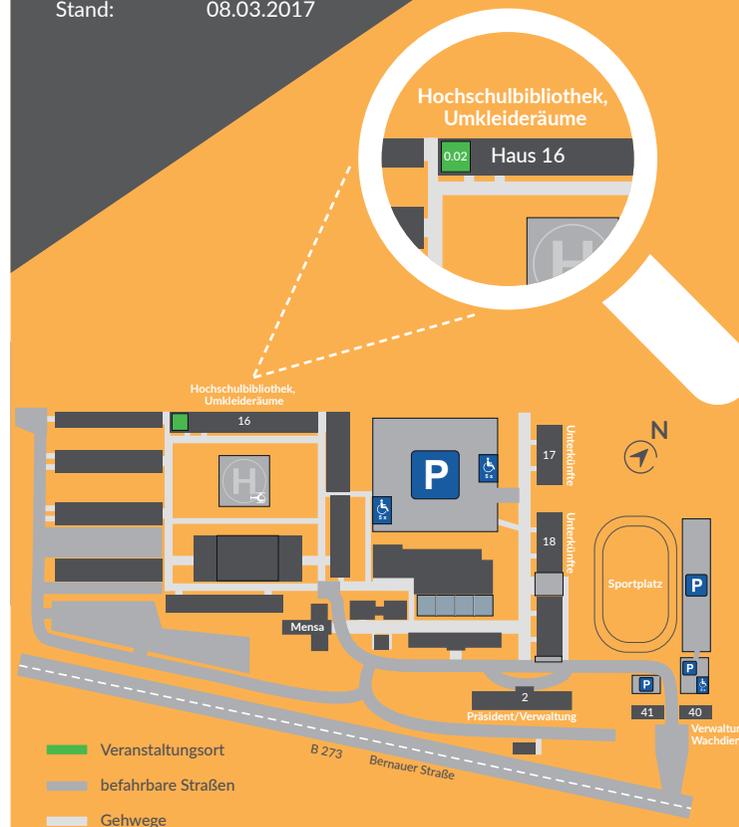
Anmeldeschluss: Dienstag, 28. Februar 2017

Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Bernauer Straße 146
16515 Oranienburg

Impressum

Design/Layout: Medienzentrum (FHPol)
Florian Pfennig
Bilder: FHPol; GuMS
Text: FHPol
Druck: Medienzentrum (FHPol)
Stand: 08.03.2017



**Historisch-politische
Bildungsarbeit an
NS-Gedenkstätten und
NS-Dokumentationszentren
mit Studierenden, Auszubildenden
und Mitarbeiter/innen der Polizei**

16. bis 17. März 2017

Programm

Führung durch die Gedenkstätte

Donnerstag, den 16. März, 10:30 Uhr
Allgemeine Führung zur Geschichte des Ortes.
Fakultatives Angebot mit Anmeldung.
Die Führung dauert ca. zwei Stunden.

Programm

Donnerstag, den 16. März

Ab

13:00 Uhr Seminaranmeldung

14:00 Uhr Begrüßung

Dr. Herbert Trimbach, Ministerialdirigent,
Ministerium des Innern und für Kommunales des
Landes Brandenburg

Rainer Grieger, Präsident der Fachhochschule
der Polizei Brandenburg

Prof. Dr. Günter Morsch, Stiftungsdirektor der
Brandenburgischen Gedenkstätten und
Museum Sachsenhausen

14:30 Uhr Eröffnungsvortrag:
**Rolle und Bildungsziele historisch-politischer
Bildungsarbeit in der Polizeiausbildung**

Dr. Wolfgang Schulte, Deutsche Hochschule
der Polizei

Leitung: Dr. Jochen Christe-Zeyse,
Fachhochschule der Polizei Brandenburg

16:00 Uhr Kaffeepause

**Bildungsarbeit an NS-Gedenkstätten und
NS-Dokumentationszentren mit Studierenden,
Auszubildenden und Mitarbeiter/innen der Polizei –
Curriculum, Methoden, Erfahrungen und Evaluation,
Teil I**

16:30 Uhr Brandenburg:
Stephanie Bohra, Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

Dr. Wieland Niekisch, Zentrum für
Zeitgeschichte der Polizei an der FHPol

17:30 Uhr Hamburg:
Dr. Oliver von Wrochem, Studienzentrum in
der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Leitung: Dr. Jochen Christe-Zeyse,
Fachhochschule der Polizei Brandenburg

18:30 Uhr Abendessen

**Abends fakultatives Angebot:
Vortrag mit Filmvorführung**

19:30 Uhr **Tatort Sachsenhausen.
Strafverfolgung von KZ-Verbrechen in der
Bundesrepublik Deutschland**
Stephanie Bohra, Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

Im Anschluss:
Filmvorführung des WDR-Dokumentarfilms zum Bonner
Prozess gegen die ehemaligen Blockführer Gustav Sorge
und Wilhelm Schubert, Bonn 1958/59, Dauer: 30 min.

20:30 Uhr Ende

Programm

Freitag, den 17. März

**Bildungsarbeit an NS-Gedenkstätten und NS-Dokumen-
tationszentren mit Studierenden, Auszubildenden und
Mitarbeiter/innen der Polizei – Curriculum, Methoden
Erfahrungen und Evaluation, Teil II**

9:00 Uhr Nordrhein-Westfalen:
Thomas Köhler, Geschichtsort Villa ten
Hompel

Prof. Dr. Sabine Mecking, Fachhochschule für
öffentliche Verwaltung NRW in Münster

9:40 Uhr Bayern:
Felizitas Raith, NS-Dokumentationszentrum
München

Marcus Schreiner-Bozic, Polizeipräsidium
München

10:20 Uhr Österreich:
Gudrun Blohberger, KZ-Gedenkstätte
Mauthausen

Josef Zeitlhofer, Sicherheitsakademie des
Bundesministeriums für Inneres, Bildungs-
zentrum Niederösterreich

Leitung: Arne Pannen, Gedenkstätte und
Museum Sachsenhausen

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Zusammenfassendes Impulsreferat und
Diskussion im Plenum**
Dr. Akim Jah, Research and Education Branch
ITS Arolsen

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung